

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Der jeden Wochentag Abend (mit Datum des folgenden Tages) zur Verfertigung gelangende „Sächsische Landes-Anzeiger“ ist täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt und mit dem Extrablatt „Sächsisches Bilderbuch“...

Der Anzeiger erscheint je einmal im Jahr: Sommer-Ferienheft für Sachsen, Winter-Ferienheft für Thüringen. Unter Aufsicht der Sächsischen Landes-Verwaltung, herausgegeben von dem Landes-Anzeiger.

Anzeigerpreis des „Sächs. Landes-Anzeiger“: Raum einer schmalen Copulseite 15 Pf. Bezugspreis Stelle (1 Jahr, 12 Nummern) 30 Pf. Bei Bestellungen von Kunden wird vom Anzeigerpreis ein Betrag von 10 Pf. (als Druckkosten) abgezogen. (Je 6 Seiten Copulseite bilden ca. 1 Seite.) Annoncenannahme nur bis Sonntag.

Berlag: Alexander Siede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 6 (Hauptpoststelle Nr. 139), Telegr.-Adr.: Bundes-Anzeiger, Chemnitz.

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Kleine Botschaft — 2. Sächsischer Erzähler — 3. Sächsische Gerichts-Zeitung 4. Sächsisches Allerlei — 5. Illustriertes Unterhaltungsblatt — 6. Sonntagsblatt — Extra-Beiblatt: Lustiges Bilderbuch.

Kaiser Friedrich's Heimkehr.

Kaiser Friedrich III. weilt wieder auf deutschem Boden. Auf's Festliche empfängt durch die Trauerbotschaft des greisen Vaters, zeigte er in San Remo doch die ganze Hohenzollernkraft...

Parlamentarisch. Die sehr innigen Worte werden am Montag in der Kammer verlesen. Um 1/5 Uhr traf der kaiserliche Extrazug auf dem Centralbahnhof in Mailand ein; der Herzog von Kohla, der Bruder König Humberts, die Spitzen der Behörden, ein zahlreiches Publikum und eine Ehrenkompagnie mit Musik und Fahne waren auf dem Bahnhofe anwesend.

bahnen Hoffmann und Transportdirector Winkler. Der Kaiser trug Uniform und stand am Fenster; das Aussehen war lebend, die Haltung jedoch starr. Zunächst stieg der Reichskanzler in den Salonwagen, ihm folgten nach und nach alle anderen Minister, um den Kaiser und die Kaiserin zu begrüßen.



Berona, Ma, Trent, Innsbruck nach München, wo eine kurze Begrüßung mit dem schmerzbedrängten Prinz-Regenten statt fand. Der Kaiser zeigte überall ein gefasstes, heiteres volles Benehmen. In Hof und Residenz fanden kurze Aufnahmefeste statt, die von der Bevölkerung zu stürmischen Ovationen benutzt wurden.

Die Majestäten werden in dem sehr gefällig liegenden Charlottenburger Schloß die Gemächer bewohnen, welche die ursprünglich sachsen-meiningischen Herrschaften bisher inne hatten. Diese Gemächer, im Parkterre-Geheiß nach dem Parke zu gelegen, erundlichen die Abgeschlossenheit von dem Lärm der vorüberfahrenden Straße.

Wir schließen hieran die heute früh und zugegangenen Telegramme, die wir schon durch Extrablätter bekannt gegeben haben: Berlin, den 12. März, 2 Uhr früh. Der Kaiserzug traf gestern Abend 11 1/2 Uhr in Charlottenburg ein, in Folge starken Schneefalles hatte eine dreiviertelstündige Verspätung stattgefunden.

Berlin, den 12. März, 3 Uhr früh. Kaiser Friedrich traf vor Mitternacht in Charlottenburg ein; sein Aussehen ist ein glänzendes, er trägt vollen graumelirten Bart. Der Kaiser grüßte freundlich nach allen Seiten. Um 1/1 Uhr fand in Berlin die feierliche Ueberführung der Leiche des hochseligen Kaisers nach dem Dom statt.

Antliche Bekanntmachungen.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 3102 die am 1. März 1888 errichtete Firma Werner & Co. in Chemnitz (S. H. H. Nr. 2) eingetragen und zugleich verhandelt, daß die Kaufleute Herr Carl Victor Wegmann in Chemnitz und Herr August Wegmann in Chemnitz, sowie Herr Harry Benjamin Spaen in Chemnitz Inhaber der Firma sind.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 3103 die Firma Bernh. Wegel in Chemnitz (S. H. H. Nr. 10) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Emil Bernh. Wegel in Chemnitz, Besitzer eines Strumpf-Fabrikations- und Handelsgeschäfts, eingetragen.

In dem Concursverfahren über das Vermögen der Privatkaufmanns Johanne Warte verheh. Kränkel in Chemnitz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdict über die bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 3. April 1888 Nachmittags 4 Uhr vor dem Königlichem Amtsgerichte hierseits bestimmt.

Ueber das Vermögen des Privatkaufmanns Carl Joseph Staut in Chemnitz, Inhabers der Firma Oswald Köhler in Chemnitz, wird heute am 7. März 1888 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Lindner in Chemnitz wird zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 6. April 1888 bei dem Verwalter anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beschlußfassung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 des Konkursordnungs bezeichnenden Gegenstände auf den 13. März 1888 Vormittags 10 Uhr und zur Verteilung der angemeldeten Forderungen auf den 25. April 1888 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Verwalter abzugeben, sondern die Sache an den Verwalter abzugeben oder zu leisten, auch die Beschlußfassung aufzulegen, von dem Verwalter der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgezogene Beträge in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 11. April 1888 Anzeige zu machen.

Telegraphische Nachrichten.

Röln. Nach der „Kölnischen Zeitung“ kommt der Jar nicht nach Berlin, wie vielfach angenommen wurde. Der Besichtigung wohnen die russischen Großfürsten Wladimir, Nikolai und Michael bei. Die russische Armee legt auf vier Wochen Trauer an.

Sofia. Der Hof legt trotz mangelnder Anerkennung seitens Deutschlands die Trauer für Kaiser Wilhelm an. Die Regierung beschloß, die Note der Botschaft wegen Illegalitätserklärung des Fürsten Ferdinand gar nicht zu beantworten.

Konstantinopel. Der Sultan hat an die Kaiserin Augusta und an den Prinzen Wilhelm Beileidstelegramme geschickt. Die Traueranzeige habe ihn um so tiefer erschüttert, als er in dem Kaiser Wilhelm den Hort des Friedens erkannte und er seine ganze Politik darauf stützte. Unter den hiesigen Deutschen und Deutschfreunden ist große aufrichtige Trauer, die auch von der übrigen Bevölkerung mitempfunden wird.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Die hohe Politik freier gegenwärtig vorläufig. Deutschland wird für die nächste Zeit überhaupt nicht daran denken, sich an ihm fernliegenden Fragen, wie die bulgarische es ist, in hervorragendem Maße zu beteiligen; es hat seine Pflicht Anstand gegenüber in correctester Weise erfüllt, indem es sich an dem Vorgehen gegen den Coburger beteiligt hat. Damit ist Alles geschieden, was Deutschland überhaupt thun konnte. Die bulgarische Regierung hat beschloßen, die Ungeheuerlichkeitserklärung der Regierung des Fürsten Ferdinand durch einen ruhigen Protest zu beantworten, aber es ist kein Zweifel, daß die Stimmung in Sofia eine sehr zweifelhafte ist, und es heißt auch bereits, der Fürst gedenke in etwa zwei Wochen mit seiner Mutter nach Wien zu reisen, um voraussichtlichen neuen Gewaltsreichen zu entgegen. Eine solche Reise bedeutete einen kläglichem Verzicht auf die Fürstenthümer. Daß durch den Tod Kaiser Wilhelm's die Kriegsgelahr vermindert ist, wird niemand bestritten. Hat auch der grimmige Schmitt der ersten Schimmer des Friedens in Europa dahingerafft, sein Werk steht fest, der Dreißig bleibt stark und mächtig, und an Kaiser Friedrich's Seite auch steht als Berater der Reichskanzler Fürst Bismarck. Wie trauernd ob der Gegenwart, über die Zukunft brauchen wir uns nicht zu hären. Die Einbasillierung der sterblichen Hülle Kaiser Wilhelm's hat am Sonnabend Nachmittags 3 Uhr stattgefunden. Die Section ergab die Anwesenheit eines ungewöhnlich großen Wasserkeines. Die Leiche ist auf Befehl des Kaisers Friedrich, übereinstimmend mit den Wünschen des hochseligen Kaisers, in die Uniform des 1. Garderegiments mit umgelegtem Feldmantele gekleidet und in dieser auf das Paradebett gelegt. Auf der Brust sieht man die berühmte Dienstschnalle, welche in ihrer Anordnung der verschiedenen Orden für die Arme typisch geworden ist. Der Kopf des toten Kaisers ist leicht vornüber gebeugt. Blumen umhüllen den Lobten und Blumenbouquets liegen zu Füßen des Paradebettes. Silberne Kranzblätter strahlen ihr Licht auf den Todten herab. Den Ehrendienst bei der Leiche haben General- und Flügeladjutanten in sechsstündiger Abfolge. Am Sonnabend Mittag fand feierlicher Gottesdienst im Palais statt, welchem die in schwarze Wittentracht gekleidete Kaiserin Augusta, der Kronprinz Wilhelm und seine Gemahlin, die königliche Familie, sowie zahlreiche Staatswürdenträger beiwohnten. Die Ueberführung der Leiche in den Dom zur Paradeausstellung ist Sonntag Nacht auf dem achtspännigen königlichen Leichenwagen erfolgt. Die Ausföhrung erfolgt vor dem Altar inmitten umfangreicher Blumengruppen. Das gesammelte Innere des Domes wird entsprechend mit Schwarz dekoriert. Das Trauerceremoniell wird vom Kaiser Friedrich gleich nach der Ankunft in Charlottenburg genehmigt werden. Es wird dem entgegen, daß bei der Beisetzung der Leiche des Königs Friedrich Wilhelm III. Anwendung fand. Kaiser Friedrich soll den Wunsch geäußert haben, seinen Vater noch einmal in dessen Palais zu sehen. Die Paradeausstellung im Dome findet Montag von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, Dienstag, sowie die folgenden Tage von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags statt. Dem Publikum ist im Traueranzug der Zutritt gestattet.

Welche ist auf Befehl des Kaisers Friedrich, übereinstimmend mit den Wünschen des hochseligen Kaisers, in die Uniform des 1. Garderegiments mit umgelegtem Feldmantele gekleidet und in dieser auf das Paradebett gelegt. Auf der Brust sieht man die berühmte Dienstschnalle, welche in ihrer Anordnung der verschiedenen Orden für die Arme typisch geworden ist. Der Kopf des toten Kaisers ist leicht vornüber gebeugt. Blumen umhüllen den Lobten und Blumenbouquets liegen zu Füßen des Paradebettes. Silberne Kranzblätter strahlen ihr Licht auf den Todten herab. Den Ehrendienst bei der Leiche haben General- und Flügeladjutanten in sechsstündiger Abfolge. Am Sonnabend Mittag fand feierlicher Gottesdienst im Palais statt, welchem die in schwarze Wittentracht gekleidete Kaiserin Augusta, der Kronprinz Wilhelm und seine Gemahlin, die königliche Familie, sowie zahlreiche Staatswürdenträger beiwohnten. Die Ueberführung der Leiche in den Dom zur Paradeausstellung ist Sonntag Nacht auf dem achtspännigen königlichen Leichenwagen erfolgt. Die Ausföhrung erfolgt vor dem Altar inmitten umfangreicher Blumengruppen. Das gesammelte Innere des Domes wird entsprechend mit Schwarz dekoriert. Das Trauerceremoniell wird vom Kaiser Friedrich gleich nach der Ankunft in Charlottenburg genehmigt werden. Es wird dem entgegen, daß bei der Beisetzung der Leiche des Königs Friedrich Wilhelm III. Anwendung fand. Kaiser Friedrich soll den Wunsch geäußert haben, seinen Vater noch einmal in dessen Palais zu sehen. Die Paradeausstellung im Dome findet Montag von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, Dienstag, sowie die folgenden Tage von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags statt. Dem Publikum ist im Traueranzug der Zutritt gestattet.

— Das S. finden der Kaiserin Wittwe Auguste ist, wie der „Kreuzzeitung“ von Personen gemeldet wird, welche die hohe Frau in den letzten Stunden gesehen haben, ein verhältnismäßig bescheidenes. Körperlich hält sich die erkrankte Frau allerdings nur mit Mühe aufrecht, denn der Schlaf hatte sie in den Nächten vor dem traurigen Ereigniß ganz verlassen. Innerlich aber ist sie ruhiger geworden, dem Allmächtigen die weitere Gestaltung der Geschichte in gläubigem Vertrauen anheimgebend und das fernere Leben, ebenso wie das vergangene auf dem Thron, im Geiste und Sinne ihres vorangegangenen Gemahls mit dem Bewußtsein treuer Pflichterfüllung betrachtend. Die Gesellschaft der hohen Frau beschränkt sich auf die Tochter, die Frau Großherzogin von Baden, sowie die nächsten Verwandten. Während der Nacht hatten Kammerfrauen und eine fromme Schwester und Pflegerin bei der Kaiserin Wache.

— Die Proclamation des Kaisers und Königs Friedrich ist vor der Beisetzung Kaiser Wilhelm's nicht zu erwarten. Der Kaiser soll sie bereits in San Remo, also ganz allein, verfaßt haben.

— Die Armeeunter für den vereinigten Kaiser Wilhelm beträgt laut Ordre aus San Remo sechs Wochen. Am Sonntag ist von den Kanjeln die kirchliche Beerdigung vom Alben Kaiser Wilhelm's verlesen und auch eine Järditte für den Kaiser Friedrich

Ueber das Vermögen des Privatkaufmanns Carl Joseph Staut in Chemnitz, Inhabers der Firma Oswald Köhler in Chemnitz, wird heute am 7. März 1888 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Lindner in Chemnitz wird zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 6. April 1888 bei dem Verwalter anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beschlußfassung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 des Konkursordnungs bezeichnenden Gegenstände auf den 13. März 1888 Vormittags 10 Uhr und zur Verteilung der angemeldeten Forderungen auf den 25. April 1888 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Verwalter abzugeben, sondern die Sache an den Verwalter abzugeben oder zu leisten, auch die Beschlußfassung aufzulegen, von dem Verwalter der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgezogene Beträge in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 11. April 1888 Anzeige zu machen.

Ueber das Vermögen des Privatkaufmanns Carl Joseph Staut in Chemnitz, Inhabers der Firma Oswald Köhler in Chemnitz, wird heute am 7. März 1888 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Lindner in Chemnitz wird zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 6. April 1888 bei dem Verwalter anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beschlußfassung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 des Konkursordnungs bezeichnenden Gegenstände auf den 13. März 1888 Vormittags 10 Uhr und zur Verteilung der angemeldeten Forderungen auf den 25. April 1888 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Verwalter abzugeben, sondern die Sache an den Verwalter abzugeben oder zu leisten, auch die Beschlußfassung aufzulegen, von dem Verwalter der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgezogene Beträge in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 11. April 1888 Anzeige zu machen.

Ueber das Vermögen des Privatkaufmanns Carl Joseph Staut in Chemnitz, Inhabers der Firma Oswald Köhler in Chemnitz, wird heute am 7. März 1888 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Lindner in Chemnitz wird zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 6. April 1888 bei dem Verwalter anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beschlußfassung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 des Konkursordnungs bezeichnenden Gegenstände auf den 13. März 1888 Vormittags 10 Uhr und zur Verteilung der angemeldeten Forderungen auf den 25. April 1888 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Verwalter abzugeben, sondern die Sache an den Verwalter abzugeben oder zu leisten, auch die Beschlußfassung aufzulegen, von dem Verwalter der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgezogene Beträge in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 11. April 1888 Anzeige zu machen.











**Central-Hallen.** Inhaber: **Franz Gerbel,**  
Chemnitz, Neumarkt 8.

Angenehmstes, größtes Local der Stadt. Bedeutender Fremdenverkehr.  
Früheres Lagerbier aus der Brauerei **Nagel & Weber, Glauchau.**  
Reichhaltigste Speisenkarte, billiger Mittagstisch  
von 50 Pfg. an.  
Franz Gerbel.

Vom 15. d. M. ab beginne ich mit der Verschrotung meines diesjährigen hochfeinen

# Weissbieres

in Gebinden und Flaschen.

Die 1/2-Literflasche berechne excl. Flasche mit 10 Pf.; Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.  
Auch bringe zur Saisonöffnung meine

## Gose,

welche im vorigen Jahre sehr günstige Aufnahme gefunden hat, in empfehlende Erinnerung.

**Brauerei Waldschlößchen bei Chemnitz, am 11. März 1888.**

Fernsprechstelle 355.

**Heinrich Weber.**

**Fladerer's Gasthaus,**  
Zschopauerstrasse.

Gute Dienstag Apfelstrudel und ff. Mokka.  
Nachmittag Achtungsvoll F. Fladerer.

**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.**  
Gute Dienstag Monatsversammlung im Parterre-  
loale der Linde. T.-O.: Unfallversicherung für Hausbesitzer; Mit-  
theilungen über „Kassellith“ (Anstrichmasse); Geschäftliches; Fragekasten.  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Der Vorstand.

**Verein für naturgemäße Gesund-  
heitspflege und arzneilose Heilkunde.**  
Dienstag, den 13. März, Abends 8 Uhr, im Saale  
der „Linde“ Vortrag des Herrn Hindorf aus  
Hadebeul über:

**Sicht und Rheumatismus.**  
Die Wahl des zu besprechenden Gegenstandes erfolgte auf be-  
sonderen Wunsch einer Anzahl Mitglieder, wie auch der Herr Redner  
durch seine klare, sachliche Vortragweise allwärts sich viel Freunde  
erworben. Nach dem Vortrag Diskussion und Beantwortung von  
Fragezetteln.  
Aufnahme neuer Mitglieder am Saaleingange.  
Der Verein bietet gegen nur 1 Mark Jahressteuer  
ganz außergewöhnliche Vortheile. Anmeldung zum Beitritt in die  
Krankenkasse des Vereins wolle man bei Herrn Franz Döring,  
Annabergerstr. 6, bewirken. Dasselbst erfolgt auch die teilweise Ent-  
nahme von Bade-Utensilien. — Die Vereins-Bibliothek befindet sich  
in der Behausung des Herrn Martin, Zschopauerstr. 91.  
Der Vorstand.

**Hedwig-Bad.**  
Dampf-, Irisch-Römische und Kiefernadel-Bäder  
von früh 8 bis Abends 1/2 7 Uhr, Sonntags bis Mittag.  
Montag, Mittwoch, Freitag f. Frauen v. früh 8 bis Nachm. 2 Uhr.  
Wannen- und Schwimmbäder von früh 8 bis Abends 1/2 8 Uhr.  
Schwimmbäder für Frauen und Mädchen  
Montag und Freitag 2—1/2 6 Uhr, sowie Mittwoch 2—4 Uhr.

**Wegen Geschäftsaufgabe**  
Gesangbücher, Albums, Schiefertafeln, Feder-  
kästen, Schreibmappen etc. zu billigen Preisen.  
Buchbinderei Rostock, Poststraße 37.

# Cacao

entölt, leicht löslich, ist seines Nährwerthes und  
seiner leichten Verdaulichkeit wegen dem Kaffee  
bei Weitem vorzuziehen und bürgert sich immer mehr in  
den Familien ein.  
Um allen Wünschen möglichst entgegenzukommen,  
führe ich folgende Marken in Originalpackung, als:

- Cacao Blooker, } holländische Fabrikate,
- Cacao van Houten, }
- Cacao Gädke, } deutsche Fabrikate,
- Cacao Hartwig & Vogel, }
- Cacao Lobeck, }
- Cacao Rüger, }

unter Beibehaltung des bei mir jetzt schon stark verlangten  
**prima Puder-Cacao**  
eigener Packung, unter Garantie für reine Waare.  
Sämmtliche Qualitäten halte auf's Beste  
empfohlen.

**Emil Uhlmann,**  
Goldner Anker,  
Annabergerstr. 6, Georgstr. 13.

Heine, vollständig trockene, zum Feigen fertige  
**Hartes Brennholz, Astausfäden, per Kammeter 7 M.,**  
gepalte Abfälle 8 M., ab Fabrik, sowie buschene Sägespäne liefert  
**Ernst Petzold jun.,** Zischweg 2. Telefon Nr. 81.  
2 Herk. Schlaf. Brühl 35, 1 Tr. 21. 8. Mül. Zimmer frei Hartmannstr. 29, 11.  
Z.H.R.u.L. erh. Hartmannstr. 15, 5b. 2. am. d. erb. von 3. Reibbahn 39, 11.

**Kurhaus Reitzenhain**  
gutes Wasser, Höhenkurort,  
wird seit Jahren mit guten Er-  
folgen nach den Grundsätzen  
der Naturheilmethoden geleitet.  
Prospecte durch  
Edmund Schneckenberg

**!Mittagstisch!**  
von 12—2 Uhr, Suppe und  
Braten nach Wahl, empfiehlt  
Restaurant zum Forsthaus,  
Wachstraße 11.

**Gelegenheits-Gedichte**  
aller Art fertig  
Arthur Schuricht,  
Chemnitz, Gartenstr. 13, I.

**Nanarienvogel,**  
gute Schläger, sowie Weibchen  
verkauft billig  
Hudolfstraße 7, III.

**la. Tafelbutter**  
à Pfd. 85 Pf. in Postcoll verpackt  
verfügt per Nachnahme, sowie  
in böhmische feine Eier stets  
zu billigen Tagespreisen.  
Theodor Tausik, Erz- u. Bettler-Export,  
Zeitwisch (Böhmen).

**Wühleraugen** entfernt gänzl.  
schmerzlos, sowie eingewachsene Nägel  
Franz Döring, Annabergerstr. 29.

**Godfeine  
Guts-Tafelbutter,**  
feinmilchig und rein schmeckende,  
wird täglich frisch, in Post-  
fässchen, 8 Pfund Inhalt, für  
8 M. frei gegen Nachnahme.  
L. Thiel, Butterverhandl-  
Geschäft,  
Neutisch, Döbereichen.

2 Herren Frauen Logis erhalten  
Gaisstr. 14, I., rechts.

**Weibliches Dienstpersonal**  
und Lehrlinge finden jederzeit  
die besten Stellen durch Placir-  
Bureau Rösch, Plauen, Fürstenstr. 8.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise inniger  
Liebe und Theilnahme bei dem  
Begräbnisse meines noch zu früh  
entschlafenen guten Vaters, des  
Gelehrten Herrn

**Christian Gottlieb Ritter**  
sage allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten für den überaus  
reichen Blumenschmuck meinen herz-  
lichsten Dank. Dank dem geehrten  
Feiler'schen Doppel-Quartett, sowie  
dem Herrn Pastor Seidel für die  
trefflichen Worte am Grabe.  
Gablitz, den 8. März 1888.  
Frau verw. **Caroline Ritter**  
nebst Kindern.

**Herzlicher Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer  
theuren Entschlafenen, sagen wir  
allen Verwandten und Freunden,  
besonders dem Militärverein I,  
für die reichen Geschenke und  
ehrenvolle Begleitung zu der  
letzten Ruhestätte, auch den Haus-  
bewohnern und Nachbarn, sowie  
Herrn Pastor Seidel, unseren  
herzlichsten Dank.  
Gablitz, den 12. März 1888.  
Die trauernde Familie  
**Partsch.**

**Dank.**  
Für die überaus zahlreichen Be-  
weise der herzlichen, liebevollen Theil-  
nahme bei dem Tode und Begräb-  
nisse meines unvergesslichen Vaters,  
unseres guten Vaters, Groß- und  
Schwiegeraters und Bruders, des  
Restaurateurs

**Joh. Bernhard Ruttloff,**  
sagen allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten, überhaupt Allen,  
welche das Andenken des Theuren  
durch Blumenschmuck und Geleit  
eheten, ihren herzlichsten Dank  
die trauernde Witwe  
**Antonie Ruttloff,**  
geb. Kerschmar,  
nebst übrigen Hinterbliebenen.  
Chemnitz, den 12. März 1888.

Heute Morgen 1/2 12 Uhr verschied  
sanft und ruhig nach kurzen schweren  
Leiden an Lungenerkrankung unsere  
theure, liebe unvergessliche Mutter,  
Groß- und Schwiegermutter  
Frau **Antonie**  
verw. **Prägenmeister Grib,**  
geb. Koesler,  
im 74. Lebensjahre.

Theilnehmenden Verwandten,  
Freunden und Bekannten zeige  
dies, um hilfes Beseid bittend,  
nur hierdurch an die Familien  
**Hermann Alex Grib,**  
**Ctto Hoffmeister.**  
Chemnitz und Golditz,  
10. März 1888.  
Die Beerdigung der theueren Ent-  
schlafenen findet Dienstag 1/2 4 Uhr  
statt.

en gros, **Mäntel-Fabrik,** en détail,  
**Georg Simon, Chemnitz, Markt 7.**  
**FABRIK**  
für  
Damen- und Mädchen-Mäntel, Tricot-Taillen und Tricot-Kleidchen.  
Größtes Special-Geschäft am Platze.  
Auch im Einzelverkauf billigste Fabrikpreise.

Für den Inhabertheil verantwortlich: Der Setzer. — Druck und Verlag von Klegauerer in Chemnitz. — Die „Linde“ Besitzt.